

Merkblatt Projektbeschreibung

Deutsch-Französische Jugendbegegnungen im Sport

1. Vorläufiges Programm:

Reichen Sie ein vorläufiges Programm ein, in dem die geplanten täglichen Aktivitäten und ggf. Sprachanimationen (Angabe der Stundenanzahl pro Tag) mit zeitlichem Ablauf aufgeführt sind.

2. Beschreiben Sie das Thema und die Organisation des Projekts (Kooperation der Partner, Logistik usw.).

- Wann und wo findet die Begegnung statt?
- Wer ist die Partnerorganisation und seit wann besteht eine Partnerschaft?
- Wie und wo erfolgt die Unterbringung der Teilnehmenden und der Leitungsteams?
- Gibt es ein Schwerpunktthema? Wie lautet dieses?

3. Wie lauten die Projektziele? Welche Aktivitäten, Inhalte und Methoden (pädagogische Mittel) planen Sie, um die Ziele zu erreichen?

- Was wollen wir machen? Was ist unser Ziel der Begegnung?
- Welche Wirkung soll damit auf Seiten der Teilnehmenden erreicht werden? Was sollen die Teilnehmenden lernen während der Begegnung?
- Wie wollen wir das machen? Wie wollen wir diese Ziele erreichen?
- Welche Aktivitäten / Methoden werden wir anwenden, um die Ziele zu erreichen? Was haben wir vor?

4. Beschreiben Sie relevante Aspekte zur Zielgruppe (z. B. Rekrutierung und Profil der Teilnehmenden, Ausbildungs- oder Studienfachrichtung).

- Wer sind die Teilnehmenden (Anzahl, Alter, Herkunft, Interessen, Sprachkenntnisse, sozio-ökonomischer Status etc.)
- Wie werden die Teilnehmenden rekrutiert? (offene Ausschreibung, feste Gruppe. Usw.)
- Wie werden diese bei der Vorbereitung und Durchführung der Begegnung miteinbezogen?

5. Welche Maßnahmen sind geplant, um:

- a) die Qualität des Programms zu gewährleisten (pädagogisches Material, Teamer:innen mit einem DFJW-Zertifikat, Auswertung usw.)?
- Welche Personen gehören zu den Leitungsteams?

- Welche Erfahrungen, Interessen, Qualifikationen und (Sprach)-Kenntnisse bringen diese Personen mit? (z.B.: Teilnahme an DFJW oder dsj-Fortbildungen, dsj-Veranstaltungen, Lizenzen, Bafa/Juleica, Teamer*innen, Erfahrung in der (internationalen)Jugendarbeit etc)
 - Ist eine Auswertung der Begegnung mit den Jugendlichen und dem Team geplant, wenn ja wie?
 - Was planen wir bzw. was setzen wir um damit die Begegnung auch eine gute und gelungene Begegnung wird?
- b) das Projekt umweltverträglicher zu gestalten (umweltschonende Transportmittel, geplante Aktivitäten vor Ort, Ressourcen- und Abfallmanagement, Ernährung usw.)? Siehe „Wegweiser für umweltschonende Jugendprojekte“
- c) die aktive Teilnahme von „jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf“ im Projekt zu gewährleisten (Logistik, Methoden, Aktivitäten, Begleitung usw.)?
- Die Beantragung einer erhöhten Projektkostenförderung und/oder zusätzlicher Begleitpersonen muss hier begründet werden.
 - Werden Jugendliche mit besonderem Förderbedarf an der Begegnung teilnehmen? Ggf. welches Profil bzw. welchen Förderbedarf haben diese? Was planen wir, um ihre Teilnahme zu ermöglichen?

6. Inwieweit trägt das Projekt dazu bei, Sprachbarrieren zu überwinden, für die Partnersprache zu sensibilisieren und/oder zum Erlernen der Partnersprache zu motivieren?

- Wie findet die Kommunikation zwischen und mit den Teilnehmenden während der Begegnung statt?
- Welchen Platz finden die Partnersprachen (Deutsch, Französisch) in der Begegnung?
- Welche Aktivitäten sind geplant, um die Kommunikation zwischen den Teilnehmenden zu fördern?
- Ist Sprachanimation geplant? Werden Sprachanimateur*innen, Dolmetscher*innen mit DFJW-Zertifikat eingesetzt?